

Reichle Technologiezentrum GmbH
Alte Weberei 6-8
73266 Bissingen/Teck

**Allgemeine Geschäftsbedingungen
der Reichle Technologiezentrum GmbH
(Stand: 01.09.2020)**

1. Geltungsbereich

- 1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten nur gegenüber Unternehmern in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit und gegenüber juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Sie gelten für den gesamten Geschäftsverkehr zwischen der Reichle Technologiezentrum GmbH (nachfolgend „**Reichle**“ genannt) und dem Auftraggeber, auch wenn sie bei späteren Verträgen nicht erwähnt werden. Sie gelten entsprechend für reine Verkaufs- und Dienstleistungen. Anstelle der Abnahme der veredelten Produkte tritt bei Verkaufsleistungen die Annahme der Produkte und bei Dienstleistungen die Entgegennahme der Dienstleistung.
- 1.2 Entgegenstehende, zusätzliche oder von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des Auftraggebers werden nicht Vertragsinhalt, es sei denn, Reichle hätte ihrer Geltung schriftlich zugestimmt. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch dann, wenn Reichle eine Leistung für den Auftraggeber in Kenntnis seiner entgegenstehenden, zusätzlichen oder abweichenden Bedingungen vorbehaltlos ausführt.
- 1.3 Entgegenstehende, zusätzliche oder abweichende Vereinbarungen zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die zwischen Reichle und dem Auftraggeber zur Ausführung eines Vertrags getroffen werden, sind in dem Vertrag schriftlich niederzulegen. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Schriftformerfordernisses.
- 1.4 Rechte, die Reichle nach den gesetzlichen Vorschriften oder nach sonstigen Vereinbarungen über diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen hinaus zustehen, bleiben unberührt.

2. Vertragsschluss

- 2.1 Angebote von Reichle sind freibleibend und unverbindlich.
- 2.2 Angaben zur Veredelung oder den veredelten Produkten sowie sonstige Beschreibungen der Leistungen aus den zum Angebot gehörenden Unterlagen sind nur annähernd maßgebend, soweit sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet sind. Sie stellen keine Vereinbarung oder Garantie einer entsprechenden Beschaffenheit oder Haltbarkeit der veredelten Produkte dar, es sei denn sie wurden ausdrücklich schriftlich als solche vereinbart. Entsprechendes gilt für Erwartungen des Auftraggebers hinsichtlich der veredelten Produkte oder deren Verwendung.
- 2.3 Reichle behält sich an sämtlichen Angebotsunterlagen alle Eigentums-, Urheber- und sonstigen Schutzrechte vor. Solche Unterlagen dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Der Auftraggeber gibt sämtliche Angebotsunterlagen auf Verlangen von Reichle unverzüglich an Reichle heraus, wenn sie im ordnungsgemäßen Geschäftsgang nicht mehr benötigt werden. Entsprechendes gilt insbesondere auch für alle anderen Unterlagen und Proben.
- 2.4 Ein Auftrag wird erst verbindlich, wenn er von Reichle durch eine schriftliche Auftragsbestätigung innerhalb von zwei Wochen bestätigt wurde oder Reichle den Auftrag ausführt, insbesondere Reichle dem Auftrag durch Veredelung der Ausgangsprodukte oder Übersendung der veredelten Produkte nachkommt. Eine mit Hilfe automatischer Einrichtungen erstellte Auftragsbestätigung, bei der Unterschrift und Namenswidergabe fehlen, gilt als schriftlich. Soweit die Auftragsbestätigung offensichtliche Irrtümer, Schreib- oder Rechenfehler enthält, ist sie für Reichle nicht verbindlich.
- 2.5 Das Schweigen von Reichle auf Angebote, Aufträge, Aufforderungen oder sonstige Erklärungen des Auftraggebers gilt nur als Zustimmung, sofern dies vorher schriftlich vereinbart wurde.
- 2.6 Wird der begründete Antrag auf Eröffnung eines Insolvenz- oder vergleichbaren Verfahrens über das Vermögen des Auftraggebers mangels Masse abgelehnt, ist Reichle berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten.

3. Leistungsumfang

- 3.1 Für den Leistungsumfang ist die schriftliche Auftragsbestätigung von Reichle maßgebend. Änderungen des Leistungsumfangs durch den Auftraggeber bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung von Reichle.
- 3.2 Die Lieferung in Teilen ist zulässig, es sei denn die Lieferung in Teilen ist dem Auftraggeber unter Berücksichtigung der Interessen von Reichle nicht zumutbar.

4. Ausgangsprodukte

- 4.1 Der Auftraggeber stellt Reichle die Ausgangsprodukte, die Reichle veredeln soll (nachfolgend „**Ausgangsprodukte**“ genannt), rechtzeitig und in ausreichender Menge und in der vereinbarten Beschaffenheit unentgeltlich zur Verfügung.
- 4.2 Der Auftraggeber liefert die Ausgangsprodukte auf eigene Kosten und eigene Gefahr an die von Reichle angegebene Adresse. Die Anlieferung muss bis zu dem Anliefertermin oder innerhalb der Anlieferfrist ordnungsgemäß erfolgen, sofern ein Anliefertermin oder eine Anlieferfrist vereinbart ist.
- 4.3 Der Auftraggeber ist verpflichtet, Reichle den Schaden zu erstatten, der Reichle infolge einer nicht ordnungsgemäßen, insbesondere nicht rechtzeitigen Anlieferung der Ausgangsprodukte entsteht. Dies gilt insbesondere für einen etwaigen Maschinenstillstand, soweit Reichle die für die Veredelung der Ausgangsprodukte erforderlichen Maschinen für den Auftraggeber freigehalten hat und soweit Reichle die Maschinen während dieser Zeit nicht für anderweitige Aufträge einsetzen kann. Die Schadensersatzpflicht gilt nicht, wenn der Auftraggeber die nicht ordnungsgemäße Anlieferung der Ausgangsprodukte nicht zu vertreten hat. Weitergehende Ansprüche von Reichle bleiben unberührt.
- 4.4 Reichle führt hinsichtlich der gelieferten Ausgangsprodukte keine Wareneingangsprüfung durch.
- 4.5 Der Auftraggeber ist verpflichtet, die Ausgangsprodukte für die Zeit, während der sie bei Reichle sind, auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern. Der Auftraggeber hat den Abschluss der Versicherung auf Verlangen von Reichle nachzuweisen.

5. Veredelung und Abholung der Ausgangsprodukte

- 5.1 Der Auftraggeber hat Reichle unaufgefordert und rechtzeitig sämtliche für die vertragsgemäße Veredelung notwendigen und erforderlichen Informationen schriftlich mitzuteilen und Unterlagen auszuhändigen.
- 5.2 Soweit nichts anderes vereinbart ist, holt der Auftraggeber die veredelten Produkte auf eigene Kosten und eigene Gefahr bei Reichle ab.

6. Bearbeitungsdauer

- 6.1 Die Bearbeitungsdauer ist unverbindlich, soweit sie nicht vorher von Reichle schriftlich als verbindlich bezeichnet werden.
- 6.2 Die Bearbeitungsdauer beginnt mit Vertragsschluss, jedoch nicht vor Eingang der Ausgangsprodukte bei Reichle, der vollständigen Erteilung der erforderlichen Informationen, der vollständigen Beibringung der vom Auftraggeber zu beschaffenden Unterlagen, Zertifikaten und Genehmigungen, der Abklärung aller Fragen sowie dem Eingang einer vereinbarten Anzahlung oder im Falle eines Auslandsgeschäfts nach Eingang der vollständigen Zahlung. Die Einhaltung

**General Terms and Conditions
of Reichle Technologiezentrum GmbH
(As of: 01.09.2020)**

1. Scope

- 1.1 These General Terms and Conditions shall only apply to business entities exercising their commercial and independent professional activity and to legal entities under public law. They shall apply to all commercial transactions between Reichle Technologiezentrum GmbH (hereinafter referred to as "**Reichle**") and the principal, even if they are not mentioned in later contracts. They shall apply accordingly for pure sales and service performances. The acceptance of the finished products shall, in the event of a sales performance, be replaced by the acceptance of the products and, in the event of a service performance, the receipt of the service.
- 1.2 Any terms of the principal to the contrary, additional terms or terms that deviate from these general Terms and Conditions shall not become part of the contract unless Reichle has agreed to their application in writing. These General Terms and Conditions shall apply even if Reichle renders performance for the principal without reservation in awareness of the terms to the contrary, additional terms or deviating terms.
- 1.3 Any terms to the contrary, additional terms or terms that deviate from these General Terms and Conditions that are agreed upon between Reichle and the principal for the execution of a contract shall be set forth in writing in the contract. This shall apply likewise to the rescission of this written form requirement.
- 1.4 Any rights that Reichle is entitled to pursuant to legal provisions or according to other agreements that go beyond these General Terms and Conditions shall not be affected.

2. Conclusion of Contract

- 2.1 Offers made by Reichle shall be subject to change and non-binding.
- 2.2 Information provided on the finishing or the finished products as well as other descriptions of the performance from documents that are part of the offer are only approximately decisive unless they are specifically identified as binding. They shall not represent an agreement or a guarantee of a corresponding property or durability of the finished products unless they were specifically agreed upon as such in writing. The same shall apply accordingly for the expectations of the principal with respect to the finished products or their use.
- 2.3 Reichle reserves all ownership, copyright and other protective rights to all offer documentation. Such documentation may not be disclosed to third parties. If so requested by Reichle, the principal shall return all offer documentation to Reichle when said documentation is no longer needed in the proper course of business. The same shall apply accordingly, in particular, for all other documents and samples.
- 2.4 A contract shall not become binding until Reichle has confirmed it in the form of a written order confirmation within two weeks or Reichle executes the contract, in particular if Reichle has carried out the contract by finishing the original products or provided the finished products. An order confirmation prepared with the help of automated equipment that does not bear a signature and name shall be deemed as being in writing. If the order confirmation contains obvious errors, spelling or mathematical errors, it shall not be binding for Reichle.
- 2.5 The failure of Reichle to respond to offers, orders, requests or other declarations from the principal shall only be deemed as consent if this was agreed upon in writing in advance.
- 2.6 If the justified request for the opening of insolvency or comparable proceedings relating to the principal's assets is dismissed for lack of assets, Reichle shall be entitled to withdraw from the contract either in whole or in part.

3. Scope of Performance

- 3.1 The scope of performance shall be governed by the written order confirmation from Reichle. To become effective, any changes to the scope of performance by the principal shall require a written confirmation from Reichle.
- 3.2. Partial delivery shall be acceptable unless it is not reasonable to expect the principal to accept partial delivery in consideration of the interests of Reichle.

4. Original Products

- 4.1 The principal shall provide Reichle with the original products to be finished by Reichle (hereinafter referred to as the "**Original Products**") in a timely manner and at sufficient quantities as well as in the agreed-upon condition free of charge.
- 4.2 The principal shall deliver the original products at its own cost and risk to the address provided by Reichle. Delivery shall duly be made on or before the delivery date or within the delivery time frame if a delivery date or a delivery time frame was agreed upon.
- 4.3 The principal shall be required to reimburse Reichle for any damage incurred by Reichle due to an improper, in particular late, delivery of the Original Products. This shall apply, in particular, to any machine shutdown to the extent Reichle reserved the machines for the principal for the finishing of the Original Products and to the extent Reichle cannot use the machines during this time for other orders. The liability for damages shall not apply if the principal is not responsible for the improper delivery of the Original Products. Any further claims Reichle may have shall remain unaffected.
- 4.4 Reichle shall not perform an incoming goods inspection for the Original Products that are delivered.
- 4.5 The principal shall be required to insure, at its own cost, the Original Products against fire, water and theft damages for the time they are at the Reichle facility. The principal shall provide evidence for the conclusion of the insurance contract if so requested by Reichle.

5. Finishing and Pickup of the Original Products

- 5.1 The principal shall furnish to Reichle, without being asked and in a timely manner, all information and documentation required and necessary for the contractual finishing.
- 5.2 Unless otherwise agreed upon, the principal shall pick the finished product up from Reichle at its own cost and risk.

6. Processing Time

- 6.1 The processing time shall be non-binding unless it was previously specified by Reichle in writing as binding.
- 6.2 The processing time shall begin with the conclusion of contract but not prior to the receipt of the Original Products by Reichle, the provision of all required information, the provision of all documentation, certificates and permits to be provided by the principal, the clarification of all questions as well as the receipt of an agreed-upon partial payment or, in the event of a

- der Bearbeitungsdauer setzt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der übrigen Pflichten des Auftraggebers voraus.
- 6.3 Die Bearbeitungsdauer ist einhalten, wenn die veredelten Produkte bis zu ihrem Ablauf das Werk verlassen oder Reichle die Abhol- oder Versandbereitschaft der veredelten Produkte mitgeteilt hat. Die Einhaltung der Bearbeitungsdauer steht unter dem Vorbehalt ordnungsgemäßer, insbesondere rechtzeitiger, Selbstlieferung von Reichle, es sei denn Reichle hat den Grund der nicht ordnungsgemäßen Selbstlieferung zu vertreten. Reichle ist im Falle der nicht ordnungsgemäßen Selbstlieferung zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Reichle informiert den Auftraggeber unverzüglich, wenn Reichle von seinem Recht auf Rücktritt Gebrauch macht und gewährt etwa erbrachte Vorleistungen des Auftraggebers zurück.
- 6.4 Im Falle des Leistungsverzugs ist der Auftraggeber nach fruchtlosem Ablauf einer angemessenen Nachfrist, die er Reichle nach Eintritt des Leistungsverzugs gesetzt hat, zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

7. Grenzüberschreitende Lieferungen

- 7.1 Bei grenzüberschreitenden Lieferungen hat der Auftraggeber gegenüber den zuständigen Behörden rechtzeitig sämtliche für die Ausfuhr aus Deutschland und Einfuhr in das Bestimmungsland notwendigen Erklärungen abzugeben und Handlungen vorzunehmen, insbesondere die für die Verzollung erforderlichen Unterlagen zu beschaffen und den Anforderungen an etwaige Exportkontrollen oder andere Beschränkungen der Verkehrsfähigkeit zu genügen.
- 7.2 Die Lieferungen stehen unter dem Vorbehalt, dass der Erfüllung keine Hindernisse aufgrund von nationalen oder internationalen Vorschriften, insbesondere Exportkontrollbestimmungen sowie Embargos oder sonstigen Sanktionen entgegenstehen.

8. Preise und Zahlung

- 8.1 Die Preise gelten mangels besonderer Vereinbarung ab Werk und beinhalten keine Transport-, Versendungs-, Verpackungskosten, Versicherungen, gesetzliche Steuern, Zölle oder sonstige Abgaben. Die insoweit anfallenden Kosten, insbesondere die Kosten für Verpackung und Transport der veredelten Produkte, werden gesondert in Rechnung gestellt. Die gesetzliche Umsatzsteuer wird in der Rechnung in der am Tage der Rechnungsstellung geltenden gesetzlichen Höhe gesondert ausgewiesen.
- 8.2 Mangels besonderer Vereinbarung ist der Preis innerhalb von vierzehn Tagen ab Rechnungsdatum netto zu zahlen. Als Zahlungstag gilt der Tag, an dem Reichle über den Preis verfügen kann. Im Falle des Zahlungsverzugs hat der Auftraggeber Verzugszinsen in Höhe von 9 %-Punkten über dem jeweiligen Basiszinssatz p.a. zu bezahlen. Weitergehende Ansprüche von Reichle bleiben unberührt.
- 8.3 Bei Auslandsgeschäften erfolgt die Zahlung abweichend von Absatz 3 vor Lieferung, es sei denn es wurde vorher schriftlich etwas anderes vereinbart.

9. Gefahrübergang

- 9.1 Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung geht auf den Auftraggeber über, sobald die veredelten Produkte an die den Transport ausführende Person übergeben werden oder zum Zwecke der Versendung das Werk von Reichle verlassen. Im Falle der Abholung durch den Auftraggeber geht die Gefahr mit der Anzeige der Abholbereitschaft auf den Auftraggeber über. Satz 1 und Satz 2 gelten auch, wenn die Lieferung in Teilen erfolgt oder Reichle weitere Leistungen, etwa die Transportkosten, übernommen hat.
- 9.2 Kommt der Auftraggeber in Annahmeverzug, so kann Reichle den Ersatz des entstandenen Schadens verlangen, es sei denn der Auftraggeber hat die Nicht-Annahme der veredelten Produkte nicht zu vertreten. Insbesondere ist Reichle berechtigt, die veredelten Produkte während des Annahmeverzugs auf Kosten des Auftraggebers einzulagern. Die Kosten für die Einlagerung der veredelten Produkte werden auf 0,5% des Netto-Rechnungswerts pro angefangene Kalenderwoche pauschaliert. Weitergehende Ansprüche von Reichle bleiben unberührt. Der Auftraggeber ist zum Nachweis berechtigt, dass Reichle keine oder wesentlich niedrigere Kosten entstanden sind. Dasselbe gilt, wenn der Auftraggeber sonstige Mitwirkungspflichten verletzt, es sei denn der Auftraggeber hat die Verletzung sonstiger Mitwirkungspflichten nicht zu vertreten. Die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der veredelten Produkte geht spätestens zu dem Zeitpunkt auf den Auftraggeber über, in dem er in Annahmeverzug gerät. Reichle ist berechtigt, nach fruchtlosem Ablauf einer von Reichle gesetzten angemessenen Frist anderweitig über die veredelten Produkte zu verfügen und den Auftraggeber mit einer angemessen verlängerten Frist zu beliefern.
- 9.3 Verzögert sich der Versand infolge von Umständen, die Reichle nicht zu vertreten hat, so geht die Gefahr mit der Meldung der Versandbereitschaft auf den Auftraggeber über.
- 9.4 Die veredelten Produkte sind vom Auftraggeber unbeschadet seiner Mängelansprüche auch dann entgegenzunehmen, wenn sie unwesentliche Mängel aufweisen.

10. Abnahme und Mängelansprüche

- 10.1 Der Auftraggeber ist verpflichtet, die veredelten Produkte abzunehmen. Die veredelten Produkte gelten auch als abgenommen, wenn Reichle dem Auftraggeber nach der Veredelung der Produkte eine angemessene Frist zur Abnahme gesetzt und der Auftraggeber die Abnahme nicht innerhalb dieser Frist unter Angabe mindestens eines Mangels verweigert hat. Des Weiteren gelten die veredelten Produkte insbesondere in den Fällen als abgenommen, in denen der Auftraggeber mit den veredelten Produkten die Produktion aufnimmt oder die veredelten Produkte sonst in Benutzung nimmt. Wegen unwesentlicher Mängel darf die Abnahme nicht verweigert werden.
- 10.2 Bei Mängeln ist Reichle nach eigener Wahl zur Nacherfüllung durch die Beseitigung des Mangels oder die Neuerbringung der Leistung berechtigt. Im Falle der Nacherfüllung ist Reichle verpflichtet, alle zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten zu tragen. Personal- und Sachkosten, die der Auftraggeber in diesem Zusammenhang geltend macht, sind auf Selbstkostenbasis zu berechnen. Erfolgt die Nacherfüllung durch eine Neuerbringung der Leistung, so stellt der Auftraggeber Reichle die hierfür erforderlichen Ausgangsprodukte auf Kosten von Reichle zur Verfügung.
- 10.3 Sofern Reichle zur Nacherfüllung nicht bereit oder in der Lage ist, kann der Auftraggeber unbeschadet etwaiger Schadens- oder Aufwendungsersatzansprüche nach seiner Wahl vom Vertrag zurücktreten oder den Preis mindern. Dasselbe gilt, wenn die Nacherfüllung fehlschlägt, dem Auftraggeber unzumutbar ist oder sich aus Gründen, die Reichle zu vertreten hat, über angemessene Fristen hinaus verzögert.
- 10.4 Für Mängel, die dem Auftraggeber zuzurechnen oder auf eine andere Ursache als den ursprünglichen Mangel zurückzuführen sind, entstehen keine Mängelansprüche. Für Mängel an den Ausgangsprodukten entstehen ebenfalls keine Mängelansprüche.
- 10.5 Ansprüche des Auftraggebers auf Aufwendungsersatz anstelle des Schadensersatzes statt der Leistung sind ausgeschlossen, soweit die Aufwendungen nicht auch ein vernünftiger Dritter gemacht hätte.
- 10.6 Reichle übernimmt keine Garantien, insbesondere keine Beschaffenheits- oder Haltbarkeitsgarantien, soweit im Einzelfall nichts anderes schriftlich vereinbart wird.
- 10.7 Die Verjährungsfrist für die Mängelansprüche des Auftraggebers beträgt ein Jahr. Die Verjährungsfrist von einem Jahr gilt auch für Ansprüche aus unerlaubter Handlung, die auf einem Mangel der veredelten Produkte beruhen. Die Verjährungsfrist beginnt mit der Abnahme der veredelten Produkte. Die Verjährungsfrist von einem Jahr gilt nicht für die unbeschränkte Haftung von Reichle für Schäden aus der Verletzung einer Garantie oder aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit und für Produktfehler

international transaction, receipt of the payment in full. The processing time can only be adhered to if principal has duly met the other obligations in a timely manner.

- 6.3 The processing time shall be deemed as adhered to if the finished products leave the facility on or before the end of the processing time or Reichle has communicated that the finished products are ready to be picked up or shipped. Adherence with the processing time shall be subject to a proper, in particular timely, delivery to Reichle itself unless Reichle is responsible for the reason why it could not take due delivery. In the event of improper deliveries to Reichle, Reichle shall be entitled to withdraw from the contract. Reichle shall promptly inform the principal if Reichle makes use of its right to withdraw and shall return any advance payments made by the principal.
- 6.4 In the event of default, the principal shall, following the expiry of a reasonable grace period set for Reichle following the default, be entitled to withdraw from the contract.

7. Cross-Border Deliveries

- 7.1 In the event of cross-border deliveries, the principal must provide the competent authorities with all declarations necessary for the export from Germany and import into the destination country and take all steps, in particular to obtain the documents required for customs clearance, and satisfy any export control requirements or other marketability restrictions in a timely manner.
- 7.2 The delivery shall be subject to the condition that the fulfillment is not impaired by national or international regulations, in particular export control provisions as well as embargoes or other sanctions.

8. Prices and Payment

- 8.1 In the absence of a special agreement, prices are quoted ex works and do not contain any transport, shipping or packaging costs, insurances, statutory taxes, customs or other charges. The costs incurred in this regard, especially the costs for the packaging and transport of the finished goods, are billed separately. The statutory sales tax is listed separately on the invoice in the statutory amount applicable on the invoicing date.
- 8.2 In the absence of a special agreement, the price shall be payable net within 14 days from the invoice date. The payment date shall be the date on which Reichle can dispose of the amount. In the event of a default in payment, the principal shall pay annual default interest in the amount of 9 percentage points above the respective base lending rate. Any further claims Reichle may have shall remain unaffected.
- 8.3 In deviation from section 3, payment is made prior to delivery in the event of international transactions unless something else was agreed upon in writing ahead of time.

9. Transfer of Risk

- 9.1 The risk of accidental loss and accidental deterioration shall transfer to the principal as soon as the finished products are handed over to the party carrying out the transport or leave the Reichle facility for shipping purposes. In the event they are picked up by the principal, the risk transfers to the principal from the time the principal was notified that the products are ready to be picked up. Sentence 1 and sentence 2 shall apply even if partial delivery is made or Reichle has assumed responsibility for other costs such as the transport costs.
- 9.2 If the principal is in default of acceptance, Reichle may demand reimbursement of the damages incurred unless the principal is not responsible for the non-acceptance of the finished products. Reichle shall, in particular, be entitled to store the finished products during the default of acceptance at the principal's expense. The costs for storing the finished products shall amount to a flat rate of 0.5% of the net invoice value for each started calendar week. Any further claims Reichle may have shall remain unaffected. The principal shall be entitled to show that Reichle did not incur any or significantly lower costs. The same shall apply if the principal does not meet other participation obligations unless the principal is not responsible for the failure to meet other participation obligations. The risk of accidental loss or accidental deterioration of the finished products shall transfer to the principal at the latest at the time the principal is in default of acceptance. Following the unsuccessful expiry of a deadline set by Reichle, Reichle shall be entitled to dispose of the finished products otherwise and supply the principal with a reasonably extended deadline.
- 9.3 If shipment is delayed due to circumstances for which Reichle is not responsible, risk shall transfer to the principal at the time shipment readiness is communicated.
- 9.4 The principal shall accept the finished products notwithstanding any warranty claims even if they have minor defects.

10. Acceptance and Warranty Claims

- 10.1 The principal shall be required to accept the finished products. The finished products shall be deemed as accepted even if Reichle set the principal a reasonable acceptance deadline after the finishing of the products and the principal did not refuse acceptance within this deadline and reported at least one defect. Furthermore, the finished products shall be deemed as accepted, in particular, in cases in which the principal starts production with the finished products or otherwise uses the finished products. Acceptance may not be refused for minor defects.
- 10.2 With regard to defects, Reichle may, at its discretion, render supplementary performance by remedying the defect or making a new delivery. In the case of supplementary performance, Reichle shall be required to bear all expenses incurred for the purpose of supplementary performance, in particular transport and travel, labor and material costs. Personnel costs and costs for materials the principal asserts in this context shall be charged at cost prices. If the supplementary performance is rendered in the form of a new delivery, the principal shall provide Reichle with the Original Products required for this purpose at the expense of Reichle.
- 10.3 If Reichle is unwilling or unable to provide a supplementary performance, the principal may, at its discretion and notwithstanding any claims for damages or reimbursement, withdraw from the contract or reduce the price. The same shall apply if the supplementary performance fails, is unreasonable for the principal or is delayed beyond reasonable deadlines for reasons that are in the sphere of responsibility of Reichle.
- 10.4 No warranty claims arise for defects attributable to the principal or a reason other than the original defect. Likewise, no warranty claims arise for defects on the Original Products.
- 10.5 The principal shall have no claims to reimbursement in the place of damages instead of performance unless a reasonable third party had incurred these expenses as well.
- 10.6 Reichle does not assume any guarantees, in particular quality or durability guarantees, unless something else is agreed upon in writing in a specific case.
- 10.7 The statute of limitations for principal's warranty claims is one year. The statute of limitations of one year shall equally apply to claims due to an unlawful act that is based on a defect of the finished products. The statute of limitations shall commence with the acceptance of the finished products. The statute of limitations of one year shall not apply to the full liability of Reichle for damages caused by a breach of a guarantee or the injury of life, body or health, intent and gross negligence and for product defects or to the extent Reichle assumed the procurement risk. A statement by Reichle about a warranty defect asserted by the principal shall not be considered as an entry into negotiations regarding the claim or the circumstances that gave rise to the claim if Reichle rejects the warranty claim in its entirety.

oder soweit Reichle ein Beschaffungsrisiko übernommen hat. Eine Stellungnahme von Reichle zu einem von dem Auftraggeber geltend gemachten Mängelanspruch ist nicht als Eintritt in Verhandlungen über den Anspruch oder die den Anspruch begründenden Umstände anzusehen, sofern der Mängelanspruch von Reichle in vollem Umfang zurückgewiesen wird.

11. Haftung von Reichle

- 11.1 Für Schäden aus der Verletzung einer Garantie oder aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit haftet Reichle unbeschränkt. Dasselbe gilt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit oder soweit Reichle ein Beschaffungsrisiko übernommen hat. Für leichte Fahrlässigkeit haftet Reichle nur, sofern wesentliche Pflichten verletzt werden, die sich aus der Natur des Vertrags ergeben und die für die Erreichung des Vertragszwecks von besonderer Bedeutung sind. Bei Verletzung solcher Pflichten, Verzug und Unmöglichkeit ist die Haftung von Reichle auf solche Schäden begrenzt, mit deren Entstehung im Rahmen dieses Vertrags typischerweise gerechnet werden muss. Eine zwingende gesetzliche Haftung für Produktfehler bleibt unberührt.
- 11.2 Soweit die Haftung von Reichle ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen von Reichle.

12. Höhere Gewalt

- 12.1 Sofern Reichle durch höhere Gewalt an der Erfüllung ihrer vertraglichen Pflichten, insbesondere an der Erbringung der Leistungen, gehindert wird, wird Reichle für die Dauer des Hindernisses sowie einer angemessenen Anlaufzeit von der Leistungspflicht frei, ohne dem Auftraggeber zum Schadensersatz verpflichtet zu sein. Dasselbe gilt, sofern Reichle die Erfüllung ihrer Pflichten durch unvorhersehbare und von Reichle nicht zu vertretende Umstände, insbesondere durch Arbeitskämpfe, eine Pandemie, behördliche Maßnahmen, Energiemangel, Lieferhindernisse bei einem Zulieferer oder wesentliche Betriebsstörungen, unzumutbar erschwert oder vorübergehend unmöglich gemacht wird. Dies gilt auch, wenn diese Umstände bei einem Unterlieferanten eintreten. Soweit Reichle von der Leistungspflicht frei wird, gewährt Reichle etwa erbrachte Vorleistungen des Auftraggebers zurück.
- 12.2 Reichle ist berechtigt, nach Ablauf einer angemessenen Frist vom Vertrag zurückzutreten, wenn ein solches Hindernis mehr als vier Monate andauert und Reichle an der Erfüllung des Vertrags infolge des Hindernisses kein Interesse mehr hat. Auf Verlangen des Auftraggebers wird Reichle nach Ablauf der Frist erklären, ob er von seinem Rücktrittsrecht Gebrauch machen oder die Leistungen innerhalb einer angemessenen Frist liefern wird.

13. Eigentumsvorbehalt

- 13.1 Sofern Reichle durch die Veredelung der Produkte nach den gesetzlichen Bestimmungen kein Volleigentum an den veredelten Produkten erwirbt, erlangt Reichle mit der Veredelung wenigstens Miteigentum an den veredelten Produkten. Die Höhe des Miteigentumsanteils bemisst sich nach dem Wert der Veredelungsleistung im Verhältnis zum Wert der Ausgangsprodukte zum Zeitpunkt der Veredelung. Der Miteigentumsanteil beträgt jedoch mindestens die Hälfte.
- 13.2 Die veredelten Produkte bleiben bis zur vollständigen Bezahlung des Preises und sämtlicher Forderungen, die Reichle aus der Geschäftsverbindung gegen den Auftraggeber zustehen, (Mit-)Eigentum von Reichle. Der Auftraggeber ist verpflichtet, die unter (Mit-)Eigentumsvorbehalt stehenden veredelten Produkte für die Dauer des (Mit-)Eigentumsvorbehalts pfleglich zu behandeln. Insbesondere ist er verpflichtet, die veredelten Produkte auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern. Der Auftraggeber hat den Abschluss der Versicherung auf Verlangen von Reichle nachzuweisen. Der Auftraggeber tritt Reichle schon jetzt alle Entschädigungsansprüche aus dieser Versicherung ab. Reichle nimmt die Abtretung hiermit an. Sofern die Abtretung nicht zulässig sein sollte, weist der Auftraggeber hiermit den Versicherer an, etwaige Zahlungen nur an Reichle zu leisten. Weitergehende Ansprüche von Reichle bleiben unberührt.
- 13.3 Eine Veräußerung der unter (Mit-)Eigentumsvorbehalt stehenden veredelten Produkte ist dem Auftraggeber nur im Rahmen des ordentlichen Geschäftsgangs gestattet. Im Übrigen ist der Auftraggeber nicht berechtigt, die unter (Mit-)Eigentumsvorbehalt stehenden veredelten Produkte zu verpfänden, zur Sicherheit zu übereignen oder sonstige, das (Mit-)Eigentum von Reichle gefährdende Verfügungen zu treffen. Bei Pfändungen oder sonstigen Eingriffen Dritter hat der Auftraggeber Reichle unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen und alle notwendigen Auskünfte zu geben, den Dritten über die (Mit-)Eigentumsrechte von Reichle zu informieren und an den Maßnahmen von Reichle zum Schutz der unter (Mit-)Eigentumsvorbehalt stehenden veredelten Produkte mitzuwirken. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, Reichle die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten zur Durchsetzung der (Mit-)Eigentumsrechte von Reichle zu erstatten, ist der Auftraggeber Reichle zum Ersatz des daraus resultierenden Ausfalls verpflichtet, es sei denn der Auftraggeber hat die Pflichtverletzung nicht zu vertreten.
- 13.4 Der Auftraggeber tritt schon jetzt die Forderungen aus der Weiterveräußerung der veredelten Produkte mit sämtlichen Nebenrechten in Höhe des (Mit-)Eigentumsanteils an Reichle ab, und zwar unabhängig davon, ob die unter (Mit-)Eigentumsvorbehalt stehenden veredelten Produkte ohne oder nach Verarbeitung weiterverkauft werden. Reichle nimmt diese Abtretung schon jetzt an. Sofern eine Abtretung nicht zulässig sein sollte, weist der Auftraggeber hiermit den Drittschuldner an, etwaige Zahlungen nur an Reichle zu leisten. Der Auftraggeber ist wiederum ermächtigt, die an Reichle abgetretenen Forderungen treuhänderisch für Reichle im eigenen Namen einzuziehen. Die eingezogenen Beträge sind unverzüglich an Reichle abzuführen. Reichle kann die Einziehungsermächtigung des Auftraggebers sowie die Berechtigung des Auftraggebers zur Weiterveräußerung aus wichtigem Grund widerrufen, insbesondere wenn der Auftraggeber seinen Zahlungsverpflichtungen gegenüber Reichle nicht ordnungsgemäß nachkommt, in Zahlungsverzug gerät, seine Zahlungen einstellt oder wenn die Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder eines vergleichbaren Verfahrens zur Schuldenbereinigung über das Vermögen des Auftraggebers vom Auftraggeber beantragt wird oder der begründete Antrag eines Dritten auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder eines vergleichbaren Verfahrens zur Schuldenbereinigung über das Vermögen des Auftraggebers mangels Masse abgelehnt wird. Im Fall einer Globalzession durch den Auftraggeber sind die an Reichle abgetretenen Ansprüche ausdrücklich auszunehmen.
- 13.5 Auf Verlangen von Reichle ist der Auftraggeber verpflichtet, den Drittschuldner unverzüglich von der Abtretung zu unterrichten und Reichle die zur Einziehung erforderlichen Auskünfte und Unterlagen zu verschaffen.
- 13.6 Bei vertragswidrigem Verhalten, insbesondere bei Zahlungsverzug des Auftraggebers, ist Reichle unbeschadet seiner sonstigen Rechte berechtigt, nach Ablauf einer von Reichle gesetzten angemessenen Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten. Der Auftraggeber hat Reichle oder seinen Beauftragten unverzüglich Zugang zu den unter (Mit-)Eigentumsvorbehalt stehenden veredelten Produkten zu gewähren und sie herauszugeben. Nach entsprechender rechtzeitiger Ankündigung kann Reichle die unter (Mit-)Eigentumsvorbehalt stehenden veredelten Produkte zur Befriedigung seiner fälligen Forderungen gegen den Auftraggeber anderweitig verwerten.
- 13.7 Die Verarbeitung oder Umbildung der unter (Mit-)Eigentumsvorbehalt stehenden veredelten Produkte durch den Auftraggeber wird stets für Reichle vorgenommen. Das Anwartschaftsrecht des Auftraggebers an den unter (Mit-)Eigentumsvorbehalt stehenden veredelten Produkten setzt sich an der verarbeiteten oder umgebildeten Sache fort. Werden die veredelten Produkte mit anderen, Reichle nicht gehörenden Sachen verarbeitet oder umgebildet, so erwirbt Reichle das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Rechnungswerts unseres (Mit-)Eigentums an den veredelten Produkten zu den anderen verarbeiteten Sachen zur Zeit der Verarbeitung oder Umbildung. Dasselbe gilt, wenn die veredelten Produkte mit anderen, Reichle nicht gehörenden Sachen so verbunden oder vermischt werden, dass Reichle ihr (Mit-)Eigentum

11. Reichle Liability

- 11.1 Reichle shall bear full liability for damages resulting from a breach of a guarantee or the injury of life, body or health. The same shall apply for intent and gross negligence or to the extent Reichle assumed a procurement risk. Reichle shall be liable for slight negligence only if material obligations resulting from the nature of the contract that are of particular importance for the achievement of the contractual purpose are not met. In the event such obligations are not met, default and inability, the liability of Reichle shall be limited to such damages that must typically be expected within the scope of this contract. Any mandatory legal liability for product defects shall remain unaffected.
- 11.2 To the extent the liability of Reichle is excluded or limited, this shall likewise apply to the personal liability of the employees, representatives and vicarious agents of Reichle.

12. Force Majeure

- 12.1 If Reichle is prevented from the fulfillment of its contractual obligations, in particular the provision of the services, due to force majeure, Reichle shall be released from its duty to perform for the duration of the impairment as well as a reasonable start-up time without being required to pay damages to the principal. The same shall apply if the fulfillment of its obligations is made unreasonably difficult or temporarily impossible for Reichle due to unforeseeable circumstances for which Reichle bears no responsibility, in particular a labor dispute, a pandemic, official measures, power shortage, delivery difficulties at a supplier or major breakdowns. This shall apply even if these circumstances arise with a subcontractor. To the extent Reichle is released from the duty to perform, Reichle shall return any prepayments that may have been made.
- 12.2 Upon expiry of a reasonable deadline, Reichle shall be entitled to withdraw from the contract if such an impairment lasts for more than four months, and Reichle is no longer interested in the fulfillment of the contract due to the impairment. At the principal's request, Reichle shall state, after the expiry of the deadline, whether Reichle wishes to make use of its right to withdraw or will deliver within a reasonable time period.

13. Retention of Title

- 13.1 To the extent Reichle does not gain full title to the finished products, according to the statutory provisions, due to the finishing of the product, Reichle shall at least gain joint title to the finished product due to the finishing. The amount of the share in the joint title is determined on the basis of the value of the finishing work in relation to the value of the Original Products at the time they were being finished. The share in the joint title must, however, amount to at least half.
- 13.2 The finished product shall remain the (joint) property of Reichle until the price of all receivables for which Reichle is entitled from the business relationship with the principle has been paid in full. The principal shall be required to treat the finished products subject to a reservation of (joint) title with due care for the duration of the reservation of (joint) title. The principal shall, in particular, be required to adequately insure the Original Products at their original value against fire, water and theft damages at its own cost. The principal shall provide evidence for the conclusion of the insurance contract if so requested by Reichle. The principle hereby assigns to Reichle all compensation claims under this insurance. Reichle hereby accepts the assignment. If the assignment is not lawful, the principal hereby instructs the insurer to make any payments only to Reichle. Any further claims Reichle may have shall remain unaffected.
- 13.3 The principal may only sell the finished product subject to a reservation of (joint) title in the context of the due course of business. In all other regards, the principal shall not be entitled to pledge the finished products subject to a reservation of (joint) title, transfer them as security or make other dispositions that put the (joint) property of Reichle at risk. In the event of attachments or other third-party interventions, the principle shall promptly inform Reichle in writing and provide all information necessary to inform the third party of the (joint) ownership rights of Reichle and assist with any measures taken by Reichle to protect the finished product subject to the reservation of (joint) title. To the extent the third party is unable to reimburse Reichle for court and out-of-court costs incurred for the enforcement of the (joint) ownership rights of Reichle, the principle shall be required to reimburse Reichle for the resulting loss unless the principle is not responsible for the breach of duty.
- 13.4 The principle hereby assigns the receivables from the resale of the finished products with all ancillary rights in the amount of the share in the (joint) property to Reichle, regardless of whether the finished products subject to the retention of (joint) title are resold without or after the finishing. Reichle hereby accepts this assignment. If an assignment is not lawful, the principal hereby instructs the third-party debtor to make any payments only to Reichle. The principle is irrevocably authorized to collect the receivables assigned to Reichle in trust on behalf of Reichle in its own name. The amounts collected shall promptly be forwarded to Reichle. Reichle may withdraw the principal's collection authorization as well as the principal's right to resell for cause, in particular, if the principal does not duly meet its payment obligations to Reichle, is in default of payment, stops making payments or if the principal requests the opening of insolvency proceedings or a comparable proceeding for the settlement of debt with regard to the principal's assets, or if the justified request made by a third party for the opening of insolvency proceedings or comparable proceedings for the settlement of debt with regard to the principal's assets is dismissed for lack of assets. In the event of a blanket assignment by the principle, the claims assigned to Reichle shall expressly be excluded.
- 13.5 If so requested by Reichle, the principal shall be required to promptly inform the third-party debtor of the assignment and provide Reichle with the information and documents required for the collection.
- 13.6 In the event of non-contractual conduct, in particular if the principal is in default of payment, Reichle shall, notwithstanding its other rights, be entitled to withdraw from the contract upon expiry of a reasonable grace period set by Reichle. The principal shall promptly provide Reichle or its agent with access to the finished products subject to the retention of (joint) title and surrender them. Subsequent to a respective timely announcement, Reichle may utilize the finished product subject to retention of (joint) title to satisfy the principal's outstanding debts.
- 13.7 The principal shall always process or transform the finished products subject to retention of (joint) title on behalf of Reichle. The principal's expectant right to the finished products subject to retention of (joint) title shall continue in the processed or transformed products. If the finished products are processed or transformed together with products that Reichle does not own, Reichle shall obtain (joint) title to the new products in relation to the invoice value of our (joint) title to the finished products to the other processed products at the time of the processing or transformation. The same shall apply if the finished products are combined or mixed with other products Reichle does not own such that Reichle loses its (joint) title. The principal shall safeguard the new products on behalf of Reichle. In all other regards, the same provisions as those for the finished products subject to retention of (joint) title shall apply to the products resulting from the processing or transformation as well as the combination or mixing.
- 13.8 At the principal's request, Reichle shall be required to release any security to which it is entitled to the extent the liquidable value of the security, in consideration of the customary valuation haircut, exceeds the claims of Reichle under the business relationship with the principal by more than 10%. The invoice value of the finished product subject to retention of (joint) title and the nominal value in the event of claims shall be used for the valuation. Reichle is entitled to select the specific items to be released.

verliert. Der Auftraggeber verwahrt die neuen Sachen für Reichle. Für die durch Verarbeitung oder Umbildung sowie Verbindung oder Vermischung entstehende Sache gelten im Übrigen dieselben Bestimmungen wie für die unter (Mit-)Eigentumsvorbehalt stehenden veredelten Produkte.

13.8 Reichle ist auf Verlangen des Auftraggebers verpflichtet, die ihm zustehenden Sicherheiten insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert der Sicherheiten unter Berücksichtigung banküblicher Bewertungsabschläge die Forderungen von Reichle aus der Geschäftsverbindung mit dem Auftraggeber um mehr als 10 % übersteigt. Bei der Bewertung ist von dem Rechnungswert der unter (Mit-)Eigentumsvorbehalt stehenden veredelten Produkte und von dem Nominalwert bei Forderungen auszugehen. Die Auswahl der freizugebenden Gegenstände obliegt im Einzelnen Reichle.

13.9 Bei Lieferungen in andere Rechtsordnungen, in denen diese (Mit-)Eigentumsvorbehaltregelung nicht die gleiche Sicherungswirkung hat wie in der Bundesrepublik Deutschland, räumt der Auftraggeber Reichle hiermit ein entsprechendes Sicherungsrecht ein. Sofern hierfür weitere Maßnahmen erforderlich sind, wird der Auftraggeber alles tun, um Reichle unverzüglich ein solches Sicherungsrecht einzuräumen. Der Auftraggeber wird an allen Maßnahmen mitwirken, die für die Wirksamkeit und Durchsetzbarkeit derartiger Sicherungsrechte notwendig und förderlich sind.

14. Geheimhaltung

14.1 Die Parteien sind verpflichtet, sämtliche ihnen zugänglich werdenden Informationen, die als vertraulich bezeichnet werden oder nach sonstigen Umständen als Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse erkennbar sind, für die Dauer von fünf Jahren ab Lieferung, geheim zu halten und sie, soweit nicht für die Geschäftsbeziehung geboten, weder aufzuzeichnen noch weiterzugeben oder zu verwerten.

14.2 Die Geheimhaltungsverpflichtung entfällt, soweit die Informationen der empfangenden Partei nachweislich bereits vor Aufnahme der Vertragsbeziehung bekannt oder vor der Aufnahme der Vertragsbeziehung allgemein bekannt oder allgemein zugänglich waren oder ohne Verschulden der empfangenden Partei allgemein bekannt oder zugänglich werden. Die Beweislast trägt die empfangende Partei.

14.3 Die Parteien werden durch geeignete vertragliche Abreden mit den für sie tätigen Arbeitnehmern und Beauftragten, insbesondere ihren freien Mitarbeitern und den für sie tätigen Werkunternehmern sowie Dienstleistern, sicherstellen, dass auch diese für die Dauer von fünf Jahren ab Lieferung jede eigene Verwertung, Weitergabe oder unbefugte Aufzeichnung solcher Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse unterlassen.

15. Datenschutz

15.1 Die Parteien sind verpflichtet, die gesetzlichen Bestimmungen über den Datenschutz, insbesondere die EU-Datenschutzgrundverordnung („DSGVO“) in Ausführung des Vertrags zu beachten und die Einhaltung dieser Bestimmungen ihren Mitarbeitern aufzuerlegen.

15.2 Die Parteien verarbeiten die erhaltenen personenbezogenen Daten (Namen und Kontaktdaten der jeweiligen Ansprechpartner) ausschließlich zur Erfüllung des Vertrags und werden diese durch Sicherheitsmaßnahmen (Art. 32 DSGVO) schützen, die an den aktuellen Stand der Technik angepasst sind. Die Parteien sind verpflichtet, die personenbezogenen Daten zu löschen, sobald deren Verarbeitung nicht mehr erforderlich ist. Etwaige gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben hiervon unberührt.

15.3 Sollte eine Partei im Rahmen der Vertragsdurchführung für die andere Partei personenbezogene Daten im Auftrag verarbeiten, werden die Parteien hierüber eine Vereinbarung über die Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO schließen.

16. Schlussbestimmungen

16.1 Die Übertragung von Rechten und Pflichten des Auftraggebers auf Dritte ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von Reichle möglich.

16.2 Gegenansprüche des Auftraggebers berechtigen ihn nur dann zur Aufrechnung, wenn sie rechtskräftig festgestellt oder unstreitig sind. Ein Zurückbehaltungsrecht kann der Auftraggeber nur geltend machen, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

16.3 Für die Rechtsbeziehungen des Auftraggebers zu Reichle gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG).

16.4 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen Reichle und dem Auftraggeber ist der Sitz von Reichle. Reichle ist auch zur Klageerhebung am Sitz des Auftraggebers sowie an jedem anderen zulässigen Gerichtsstand berechtigt.

16.5 Erfüllungsort für sämtliche Leistungen des Auftraggebers und von Reichle ist der Sitz von Reichle, soweit nichts anderes vereinbart ist.

16.6 Die Vertragssprachen sind Deutsch und Englisch. Bei einer unterschiedlichen Auslegung des deutschsprachigen und des englischsprachigen Textes hat der deutsche Wortlaut Vorrang.

16.7 Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden oder sollte sich in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen eine Lücke befinden, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung gilt diejenige wirksame oder durchführbare Bestimmung als vereinbart, die dem Zweck der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung am nächsten kommt. Im Falle einer Lücke gilt diejenige Bestimmung als vereinbart, die dem entspricht, was nach dem Zweck dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen vereinbart worden wäre, sofern die Parteien die Angelegenheit von vorne herein bedacht hätten.

13.9 In the event deliveries are made in other jurisdictions, in which this retention of (joint) title provision does not have the same securing effect as in the Federal Republic of Germany, the principal hereby grants Reichle a corresponding security right. If further measures are required in this regard, the principal shall do everything it can to promptly grant Reichle such a security right. The principal shall assist with all measures that are necessary and conducive for the effectiveness and enforceability of such security rights.

14. Confidentiality

14.1 The parties shall be required to keep all information made available to them that is labeled as confidential or recognizable as a business or trade secret, in consideration of other circumstances, confidential for the duration of five years from delivery and to neither record nor disclose or exploit them unless this is necessary for the business relationship.

14.2 The confidentiality obligation shall not apply if the information was evidently known to the receiving party prior to the initiation of the contractual relationship or if it was generally known or generally available prior to the initiation of the contractual relationship or if it becomes known or available within the fault of the receiving party. The receiving party shall bear the burden of proof.

14.3 The parties shall insure, in the form of suitable contractual agreements, that the employees and agents working for them, in particular their freelancers and the work contractors and service providers working for them, refrain from any exploitation, disclosure or unauthorized recording of such business or trade secrets of their own for the duration of five years from delivery.

15. Data Protection

15.1 The parties are required to comply with the statutory data protection provisions, in particular the EU General Data Protection Regulation ("GDPR"), in the performance of the contract and instruct their employees to comply with these as well.

15.2 The parties shall process the private data obtained (name and contact data of the respective contacts) exclusively in the fulfillment of the contract and shall protect these with security measures (Art. 32 GDPR) that are adapted to the current state of the art. The parties shall delete the private data as soon as their processing is no longer required. Any statutory retention periods shall remain unaffected.

15.3 Should a party, over the course of the performance of the contract, process private data on behalf of the other party, the parties shall conclude an agreement in this regard on the order processing pursuant to Art. 28 GDPR.

16. Final Provisions

16.1 The principal may only transfer rights and obligations to third parties with the prior written consent of Reichle.

16.2 The principal's counterclaims may only entitle the principal to offset if said counterclaims were upheld by a court of law or are undisputed. The principal may only assert a right of retention if its counterclaim is based on the same contractual relationship.

16.3 The legal relationships between the principal and Reichle shall be subject to the laws of the Federal Republic of Germany with the exception of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

16.4 The exclusive place of jurisdiction for all disputes arising from the business relationship between Reichle and the principal shall be the seat of Reichle. Reichle shall furthermore be entitled to file a lawsuit at the seat of the principal as well as any other permissible place of jurisdiction.

16.5 The place of fulfillment for all the performances of the principal and Reichle shall be the seat of Reichle unless otherwise agreed upon.

16.6 The contract languages are German and English. In the event of a different interpretation of the German and the English text, the German wording shall prevail.

16.7 Should a provision of these General Terms and Conditions be or become invalid or unenforceable, either in part or in full, or should these General Terms and Conditions contain a loophole, the validity of the remaining provisions shall not be affected. Instead of the invalid or unenforceable provision, a valid or enforceable provision that comes closest to the purpose of the invalid or unenforceable provision shall be deemed as agreed upon. In the event of a loophole, the provision that corresponds to what would have been agreed upon according to the purpose of these General Terms and Conditions, if the parties had considered the matter from the start, shall be deemed as agreed upon.